

## Internet und Parteiversammlungen 2.0

Der Vorstand der FDP.Die Liberalen Steffisburg will der Kommunikation einen höheren Stellenwert beimessen. Dafür arbeitet der Vorstand neu mit einem Plan, der sämtliche interne und externe Kommunikationskanäle koordinieren soll. Zudem werden die einzelnen Kanäle inhaltlich überarbeitet, wie zum Beispiel das Internet oder auch die Parteiversammlungen – eine Version 2.0.

Der Internetauftritt [www.fdp-steffisburg.ch](http://www.fdp-steffisburg.ch) wurde im ersten Quartal neu lanciert. Nicht nur das visuelle Erscheinungsbild ist neu, sondern auch der inhaltliche Aufbau. Dank grossem Effort von Markus Halter konnte hier ein Schritt in die richtige digitale Richtung gegangen werden.

Bei den Parteianlässen verfolgt der Vorstand ein neues Konzept: Die Anlässe der Ortspartei sollen sich primär mit Themen aus der Gemeinde beschäftigen. Anschliessend soll in ungezwungenem Rahmen fürs Diskutieren Platz geschaffen werden. So geschehen an der Parteiversammlung vom 10. Mai 2012. Diese Parteiversammlung war thematisch der Nutzung des Gschwendareals gewidmet. Der Gemeindepräsident informierte über den aktuellen Stand der Nutzungsstudie. Anschliessend führte Stefan Schneeberger die Teilnehmenden über das Gschwendareal. Die Parteiversammlung endete beim gemütlichen Beisammensein in der Wöschoase.

Mit dieser inhaltlichen Ausrichtung erhofft sich der Vorstand, nicht nur mehr Parteimitglieder anzusprechen, sondern auch medial eine Aufmerksamkeit erreichen zu können.

Auf Reaktionen freut sich:

Sereina Pfister · [sereina.pfister@gmx.ch](mailto:sereina.pfister@gmx.ch)

**startPUNKT**

## Liebe Freisinnige



**Neuanfang!** Als Motto vielleicht etwas hoch gegriffen, dennoch starte ich die erste Ausgabe des träfPUNKT im Jahr 2012 mit diesem Begriff. Neuanfang träfPUNKT: Nach dem Wahl- oder vielleicht genauer Qualjahr 2010 mit drei Ausgaben, ruhte unser internes Informationsblatt im Jahr 2011. Aber Dornröschen wurde irgendwann wachgeküsst und so auch unser träfPUNKT. Dieser soll nun wieder 1 bis 2 mal jährlich erscheinen, eingepasst in eine verstärkte Kommunikation mit unseren (noch verbleibenden!) Mitgliedern. Sereina Pfister hat die Aufgabe träfPUNKT übernommen, dies ist die erste Ausgabe unter ihrer Leitung. Der Wunsch nach verstärkter Kommunikation zwischen Mitgliedern, Fraktion und Vorstand wurde mehrmals an mich herangetragen. Wir versuchen dieses bestehende Defizit nun zu beheben. Der alte und einfache Grundsatz «tue Gutes und sprich darüber» soll dabei unser Leitgedanke sein.

**Neuanfang Mitglieder:** Wie bereits in den Jahren 2009 und 2010 gehen wir wieder auf Mitgliedersuche, nach dem System – erstens: mögliche Kandidaten auflisten, zweitens: anfragen, bearbeiten und zum Mitmachen animieren. Der damalige riesige Aufwand hatte immerhin einige Neumitglieder gebracht und so hoffen wir auch im Verlauf des Jahres 2012 noch etwa drei bis fünf Mitglieder zu gewinnen. Unter Einbezug der Jungfreisinnigen sollte es schon gelingen, unseren Mitgliederbestand in den nächsten Jahren wieder etwas zu erhöhen.

**Neuanfang Freisinn im Kanton Bern:** Die letzten Wahlen im Kanton Bern waren für die FDP.Die Liberalen ja ein Desaster. Nun gibt es einen neuen Präsidenten und einen neu organisierten Vorstand, der mit sportlichem Elan und vernünftigem Ehrgeiz die Partei wieder nach vorne bringen will. Bereits im Januar 2012 wurde eine Tagung durchgeführt, an welcher jedes Mitglied sich einbringen und Ideen für eine erfreulichere Zukunft formulieren konnte. Bessere Kommunikation, mehr und vor allem einheitliche Führung und klares Profil sind die drei Leitsätze, welche erarbeitet wurden. Die Kantonalpartei will aber auch vermehrt mit den Sektionen in Kontakt treten, um deren Bedürfnisse und Anliegen besser zu verstehen. Wir planen deshalb, den neuen Präsidenten der Kantonalpartei an einen unserer Anlässe einzuladen, voraussichtlich an unsere Versammlung mit anschliessendem Nachtessen im November.

Neuanfang Lesen: Erfreuen Sie sich nun bei der Lektüre...

Auf Reaktionen freut sich:

Thomas Schumacher · [th-schumacher@bluewin.ch](mailto:th-schumacher@bluewin.ch)

**Besuchen Sie uns unter:**

**[www.fdp-steffisburg.ch](http://www.fdp-steffisburg.ch)**

## «Wir wollen die 150-er Marke knacken!»

Der Vorstand der FDP.Die Liberalen Steffisburg beschäftigte sich zu Beginn des Jahres stark mit zwei Themen-Kreisen: Die Ausgangslage wurde analysiert und erste Massnahmen definiert.

### Der Parteipräsident Thomas Schumacher im Interview.

*Thomas, du bist nun das fünfte Jahr Parteipräsident der FDP.Die Liberalen Steffisburg. Was beschäftigt dich in diesem Jahr besonders?*

Die Nachfolgeregelung: Nach fünf Jahren muss für unsere Ortspartei ein/e Präsident/in und Vizepräsident/in gesucht werden. Aber auch schon heute müssen wir überlegen, wie wir künftig für alle politischen Mandate die Leute finden.

*Dann braucht die FDP.Die Liberalen Steffisburg mehr Mitglieder?*

Ja, aber nicht nur Mitglieder, sondern auch solche, die bereit sind, eine Funktion zu übernehmen.

*Aktuell sind wir 129 zahlende Mitglieder. Wie viele müssen eine Funktion für die Partei übernehmen?*

Selbstverständlich 129! Nein, natürlich nicht. Ich denke aber, dass ein Viertel der Parteimitglieder aktiv sein sollten. Von der Altersstruktur her ist mir bewusst, dass viele bereits einen aktiven Beitrag geleistet haben. Aber auch die gestandenen Leute sollten vermehrt als Sympathieträger auftreten und für die FDP.Die Liberalen Steffisburg als Botschafter tätig werden. Die Sympathieträger sollten ihr Beziehungsnetz noch mehr nutzen. Das sollte man für die FDP.Die Liberalen Steffisburg aktivieren.

*Und dann brauchen wir noch Neumitglieder?*

Ja. Eine grosse Chance sehe ich aber auch bei den Jungfreisinnigen. Der Vorstand hat hier einen weiteren Schritt gemacht: Der Co-Präsident der Jungreisinnigen Remo Schneeberger zusammen mit dem jüngsten GGR-Mitglied in Steffisburg Alessandra Schweizer vertreten eine neue Generation. Ich denke, Junge werden von Jungen angesprochen und hoffe auf baldigen Nachwuchs. Aktuell ist der Vorstand deutlich jünger geworden, als ich gestartet bin: Im Altersdurchschnitt sind wir ca. sechs Jahre jünger geworden. Wir sind gut aufgestellt.

*Hat der Vorstand noch weitere Ideen?*

In der Vergangenheit und auch heute noch bewirtschaftet der Vorstand eine Adressliste mit potentiellen Mitgliedern. Der Vorstand geht aktiv auf Personen zu, die für die FDP als Mitglieder gewonnen werden können. Bisher war man hier ziemlich erfolgreich.

*Was ist das Ziel?*

Die 150-er Marke zu knacken. Wir sind am Anfang dieses Weges. Wir wissen was wir wollen. Innerhalb der nächsten zwei bis drei Jahre möchten wir dieses Ziel erreichen.



Unser Parteipräsident Thomas Schumacher äussert sich zur Zukunft der Liberalen Steffisburg.

*Wenn man von personellen Ressourcen spricht, lassen die finanziellen nie lange auf sich warten. Wie sieht es damit aus?*

Das Parteileben, mit allem was eine Partei machen kann und will, kostet: Kampagnen, Auftritte und Druckerzeugnisse sind nicht eine billige Angelegenheit. Da die Mitgliederzahl sinkt, aber die Kosten bleiben, kommen wir in einen Engpass. Unsere Finanzen werden knapp.

*Was bedeutet das für die FDP.Die Liberalen Steffisburg?*

Sehr wahrscheinlich muss ich an der nächsten Hauptversammlung die Mitgliederbeiträge erhöhen lassen. Seit einigen Jahren haben wir diesen Betrag nicht erhöht, auch nicht teuerbedingt. Wir haben weniger Gemeinderäte, weniger Kommissionssitze und weniger GGR-Mitglieder, weniger Mitglieder. Dies alles bedeutet für die Partei weniger Einnahmen. Ich weiss, dass Mitgliederbeiträge zu erhöhen nicht populär ist, aber es muss wohl sein. Der Vorstand hat sich Gedanken gemacht, welcher Betrag noch getragen wird.

*Von welchen Beträgen reden wir?*

Da dies ein wichtiges Thema ist, haben wir am 1. Mai 2012 eine Vorstandssitzung nur dem Thema «Finanzen» gewidmet. Wir kamen zum Schluss, folgende Beiträge zu erhöhen: Mitglieder neu CHF 110.– und Ehepaare neu CHF 200.–. Die Beiträge der Auszubildenden wollen wir bei den CHF 60.– belassen.

**Auf Reaktionen freut sich:**  
Sereina Pfister · sereina.pfister@gmx.ch

## Mehr als einen Stimmzettel abgeben



«Wieder mal typisch, was diese Politiker da treiben. Die haben doch alle keine Ahnung.» Ich weiss nicht, wieso genau, aber: Ich habe mich schon früh gefragt, warum man sich eigentlich immer über alles beschwert, aber nichts verändert, wenn man doch die Möglichkeit dazu hätte. Ende der obligatorischen Schulzeit hielt ich einen Vortrag über das Frauenstimmrecht: Frauenstimmrecht auf kantonaler Ebene in Appenzell Innerrhoden 1990 eingeführt. Bitte? In Kasachstan dürfen Frauen übrigens seit 1920 wählen. Dutzende Staaten folgten in der Nachkriegszeit um 1946 – Zimbabwe, Ghana, Malaysia, Iran, Afghanistan. Ja, der Kanton Appenzell Innerrhoden schaffte es 1990. Übrigens unfreiwillig. Das Bundesgericht hat ihn verurteilt.

Dann kam ich zum Schluss, dass auch heute noch einiges schief läuft. Es reichte mir nicht, ein paar Mal pro Jahr ein «Ja» oder «Nein» auf einen Stimmzettel zu schreiben. Ich glaube, ein Problem ist, dass viele nicht wissen, wie glücklich sie sich schätzen können, hier zu leben (seit 1990 gilt dies auch für Frauen, wie wir jetzt wissen). Wir leben unbestritten in einer der modernsten, rechtsstaatlichsten Demokratien der Welt – werden gefragt, wenn es um den EU-Beitritt geht, können Minarette verbieten, das Gesetz über die Buchpreisbindung bachab schicken und sich für die nächsten Wahlen mal eben auf die Nationalratsliste setzen lassen. Wir werden gefragt und gefordert!

Wie viele andere Länder können das von sich behaupten? Diese Gedanken bewegen mich, auch etwas für Steffisburg zu tun. Es ist nicht selbstverständlich, dass es uns so geht, wie es uns geht. Meckern ist einfach. Politik wirkt auf viele zwar auf den ersten Blick hochstehend und verwirrend, im Grunde genommen benötigt man aber nur etwas Erfahrung, Motivation und Interesse. Als neues GGR-Mitglied wird man von allen mit viel Wertschätzung freundlich begrüsst, aufgenommen und eingeführt. Dass es ein bisschen Zeit braucht, bis man eingearbeitet ist, ist selbstverständlich. Die FDP Steffisburg ist hierbei natürlich eine grosse Unterstützung. Ich hoffe, dass ich, gerade weil ich noch so jung bin, in Zukunft viel Gutes für Steffisburg tun kann. Momentan versuche ich, vor allem die Anliegen meiner Generation aufzunehmen und zu verarbeiten. Ich freue mich sehr über die Chance, die ich mit dem Nachrücken in den GGR erhalten habe und hoffe, dass ich sie erfolgreich werde nutzen können.

Auf Reaktionen freut sich:  
Alessandra Schweizer · [alessandra.schweizer@gmail.com](mailto:alessandra.schweizer@gmail.com)

## Ein erster Blick in Richtung Wahlen



**2014 wird gewählt, im Kanton Bern und in der Gemeinde Steffisburg. 2014 soll im Kanton und in der Gemeinde die FDP.Die Liberalen gewählt werden. Unsere Sektion will ihren Beitrag dazu leisten und schiebt deshalb frühzeitig Richtung Wahljahr.**

Zugegeben: Zwischendurch wirkt der Chlapf aus dem Wahljahr 2010 auch moralisch noch nach. Aber in Bezug auf eine effiziente und effektive Partei- und Fraktionsarbeit sind wir Steffisburger Freisinnigen längst wieder auf den Beinen, mitten im politischen Ring, teilen aus, stecken ein und tänzeln um die Gegner. Nach einer gewissen Aufbruchstimmung auf Ebene von Kanton und Bund – beide neuen FDP-Parteipräsidenten machen einen schlagkräftigen Eindruck – ist der Freisinn nicht angezählt und das Handtuch werfen wir sicher auch nicht!

Schliesslich werden wir es noch brauchen, so wie alle Kämpfer im Ring, in erster Linie nicht für die Hände – obwohl der Name genau das vermuten liesse –, sondern für uns den Schweiss vom Angesicht zu wischen. Denn eines haben wir schon gemerkt: Wir sind schlicht weniger geworden und die gleiche Arbeit ruht auf weniger Schultern. Das gibt zu tun. Effizienz ist daher oberstes Gebot. Und vielleicht noch etwas anderes, eher nicht so typisch Freisinniges: Lockerheit!

Lockerheit verstanden als Gegenentwurf zum Perfektionismus. Lockerheit nicht als Laissez-faire, aber als Fünfe auch mal gerade sein lassen. Wir sind mittlerweile zu wenige, als dass wir in Vorstand und Fraktion unsere Vorstösse, Konzepte, Texte, Slogans etc. zehnmal diskutieren und fünfmal redigieren können, um dann immer noch aus zwei Alternativen auswählen zu müssen, so um ca. 22.30 Uhr nach einer vierstündigen Sitzung!

Was hat das jetzt alles mit den Wahlen zu tun? Kämpfen? Effizienz? Lockerheit? Vorstand und Fraktion der FDP.Die Liberalen Steffisburg haben folgende Botschaft an Sie, liebe Leserinnen und Leser: Der Steffisburger Freisinn wird in den Wahlen 2014 kämpfen. Im Sinne der Effizienz wird dazu schon ab jetzt so viel Vorarbeit wie möglich für die Wahlen geleistet. Ein lockerer Verbund aus Vorstand und Fraktion hat bereits – statt bspw. ein Wahlkampfkonzept zu schreiben – erste Vorbereitungsarbeiten erledigt. Wir sind also dran, werden weiter informieren und zu gegebener Zeit der Parteiversammlung – daran wird natürlich nicht gerüttelt – das Nötige zum Beschluss vorlegen.

Auf Reaktionen freut sich:  
Sandro Stauffer · [s.stauffer@bluewin.ch](mailto:s.stauffer@bluewin.ch)

# www.fdp-steffisburg.ch

## Aus dem Vorstand

### Tätigkeiten / Anlässe

Im Tätigkeitsprogramm ist vorgesehen, einen Besuch im Bundeshaus durchzuführen. Leider ist es mir bisher nicht gelungen, einen uns bekannten FDP Nationalrat oder Ständerat zu finden, der uns einen vertieften Einblick organisieren könnte. Wir haben beschlossen, auf eine allgemein zugängliche Führung vorläufig zu verzichten. Besuche der Session auf der Zuschauertribüne sind individuell jederzeit möglich. Der Anlass wird aber nicht ganz vergessen, vielleicht ergibt sich später eine Möglichkeit. Als Ersatz führen wir an dem im Programm als Reservedatum aufgeführten Termin eine Parteiversammlung durch. An dieser Versammlung werden wir das Thema: «Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Situation in Steffisburg» behandeln. Die Vergangenheit hat gezeigt, dass solche Anlässe die einen direkten Bezug zu unserem Leben in Steffisburg haben, immer einen grossen Mitgliederaufmarsch erzeugen.

### Internetauftritt

An der Hauptversammlung 2012 erstmals vorgestellt, ist unser neuer Webauftritt in Betrieb. Bitte nutzt dieses Informationsangebot und gebt uns Rückmeldungen bezüglich der Optimierungs- und Verbesserungsmöglichkeiten.

### Administration

Die Kosten für das Versenden von Briefen belasten unsere Rechnung stark. Schneller, günstiger, effizienter wäre, wenn wir vermehrt E-Mail senden könnten. Noch immer besitze ich nur etwa von 60% der Mitglieder eine E-Mail-Adresse.

Bitte sendet mir eure E-Mail-Adresse an [th-schumacher@bluewin.ch](mailto:th-schumacher@bluewin.ch).

### Personelles

Der Vorstand, nach den Wahlen etwas durchgeschüttelt, hat sich mit den neuen Kräften formiert und ist wieder operationell. Für die Bewältigung der kommenden wichtigen Aufgabe Gemeindewahlen 2014 haben wir bereits im April 2012 die ersten Schritte unternommen.

**Auskunft erteilt:**

**Thomas Schumacher, [th-schumacher@bluewin.ch](mailto:th-schumacher@bluewin.ch)**

## Tätigkeitsprogramm 2012

Zur Erinnerung die kommenden Anlässe:

<b>Do, 13. Sept. 2012</b>	<b>Parteiversammlung</b> <b>Thema: Vereinbarkeit von Familie und Beruf</b>
<b>Fr, 2. Nov. 2012</b>	<b>Parteiversammlung mit Nachtessen</b>
<b>Sa, 24. Nov. 2012</b>	<b>Marronistand</b>

Weitere Informationen gemäss Einladungen oder unter [www.fdp-steffisburg.ch](http://www.fdp-steffisburg.ch)

### Impressum

Herausgeberin: FDP.Die Liberalen Steffisburg  
 Redaktion: Sereina Pfister, Thomas Schumacher  
 Druck/Layout: Gerber Druck AG, Steffisburg  
 Auflage: 200 Ex.  
 Kontaktadresse: Sereina Pfister, Flühlistrasse 36, 3612 Steffisburg,  
 Telefon 079 816 36 80, [sereina.pfister@gmx.ch](mailto:sereina.pfister@gmx.ch)

## Aus der Fraktion

### Personelles

Nach den Rücktritten von Jürg Gerber und Franziska Fischer haben am 1. Januar 2012 neu Sereina Pfister und Alessandra Schweizer Einsitz in unsere parteiübergreifende Fraktion mit der GLP genommen. Die Ressortverteilung sieht neu wie folgt aus: Michael Riesen (Fraktionschef; Hochbau/Planung), Sandro Stauffer (Präsidiales), Beat Wegmann (Finanzen), Sereina Pfister (Soziales), Alessandra Schweizer (Sicherheit), Hans Berger (Infrastruktur/Umwelt), Reto Neuhaus (Bildung; AGPK).

### Strategiesitzung

Am 14. Februar 2012 hat die Fraktion an einer weiteren Strategiesitzung an ihrem Fraktionsprogramm und damit an ihren Legislaturzielen gearbeitet. Damit wurde das Fundament für weitere politische Vorstösse gelegt.

### Aus dem GGR

Mit einer vorgängigen Interpellation und einem nachfolgendem Postulat verlangen wir die Aufhebung der Stipendienkommission, nachdem diese im Jahr 2011 überhaupt keine und in diesem Jahr erst eine Sitzung mit einem einzigen Geschäft abgehalten hat. Die rechtsgleiche Anwendung des Stipendienreglements ist nach unserem Dafürhalten durch die Abteufung Bildung deutlich besser garantiert (keine politischen Entscheide!). Zudem kann die Verwaltung gestrafft und von einer unnützen Kommission entlastet werden.

Nachdem im Rahmen von Rechnungs- und Budgetdebatten bereits mehrmals festgestellt worden war, dass die Budgetierung der Steuereinnahmen aufgrund des engen Zeitrahmens bis zur Volksabstimmung im November sehr schwierig ist, verlangen wir nun mit einer Motion, dass der Voranschlag neu nicht mehr durch das Volk, sondern durch den GGR zu bewilligen ist, um dadurch mehr Zeit für eine genauere Budgetierung zu gewinnen.

Gewerbepark Glättemüli; Ressourcen Abteilung Tiefbau / Umwelt; Bedürfnisabklärung öffentlicher Verkehr: Mit drei Interpellationen verlangen wir Auskünfte zu diesen drei Themenbereichen. Deren Beantwortung wird an der August-Sitzung 2012 erfolgen.

An seiner letzten Sitzung vom 15. Juni 2012 bewilligte der GGR einen Verpflichtungskredit über CHF 1'111'000.– für die Erweiterung des Kindergartens Au. Unsere Fraktion ist mit ihrem Rückweisungsantrag für diesen völlig überbeurten Bau leider gescheitert. Dies nicht zuletzt auch deshalb, weil die SVP nach wie vor wenig von einer bürgerlichen Politik in Steffisburg hält.

**Auskunft erteilt:**

**Michael Riesen · [michael.riesen@spycher-steffisburg.ch](mailto:michael.riesen@spycher-steffisburg.ch)**

## schlussPUNKT

**Es gibt nur einen Ansatz,  
 es muss vorwärts gehen, darum:  
 «Das Boot liegt sicher im Hafen,  
 doch dafür wurde es nicht gebaut.»**